

02. August 2024 | JJ e.V. - Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

30 Jahre Café Zugvogel

Das Café Zugvogel ist seit 30 Jahren ein mobiler Anlaufpunkt für Jugendliche in den Sommerferien.



Erinnerungen an die Anfangsjahre in den Neunzigern. Schon damals war der Bauwagen beliebter Treffpunkt der Jugend.



Das Team des „Café Zugvogel“ (von links: Marc Fischer, Natascia Kuhn, Sebastian Messer und Pia Sohns-Riedl).

Kommt ein Vogel gerollt

HOCHTAUNUS Bauwagen vom „Café Zugvogel“ ist seit 30 Jahren mobiler Anlaufpunkt für Jugendliche

Zugvögel sind faszinierend. Sie kennen ihre Flugrouten genau und halten sich je nach Jahreszeit an bestimmten Orten auf. Zugvögel stehen für Freiheit, Veränderung und die Fähigkeit, neue Horizonte zu erkunden. Diese Eigenschaften gaben dem „Café Zugvogel“ vor 30 Jahren seinen Namen. Jugendarbeit und Jugendliche entscheiden das gemeinschaftlich.

Seit drei Jahrzehnten gibt es das „Café Zugvogel“, das freizeitpädagogische, mobile Projekt, nun schon. Alljährlich ist es Anlaufstelle für junge Menschen, die in den langen Ferien zu Hause sind und Abwechslung suchen. Die Angebote sind niederschwellig und abwechslungsreich. Es darf gepuscht, gewerkelt, Sport getrieben werden. Auch alkoholfreie Mischgetränke gibt es.

Früher auch noch in Friedrichsdorf verortet, landet der Zugvogel-Bauwagen heute nur noch in Bad Homburg und Oberursel. Der bunte Bauwagen ist seit 30 Jahren das Markenzeichen. Zurzeit steht er im Homburger Jubiläumspark. Dort wurde kürzlich das runde Jubiläum gefeiert, mit Torten, Kuchen, Kaffee und,

natürlich, alkoholfreien Getränken.

Der Zugvogel landete in der dritten Ferienwoche in Bad Homburg und bleibt bis einschließlich Freitag, 9. August. Danach zieht er weiter nach Oberursel. Dort ist er bis einschließlich Freitag, 23. August, im Rushmoorpark zu finden. „Das ist nicht der erste Bauwagen, den die Jugend mit bunten Bildern und Zugvögeln besprüht hat“, erinnert sich Pia Sohns-Riedl, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe (JJ e.V.).

Refugium fernab vom Konsumzwang

Sie kennt das Angebot seit der Geburtstunde, betreute sie es doch jahrelang. Zum Geburtstag kaffee schaut Sohns-Riedl gerne vorbei und erinnert sich an die Anfänge. „Vor 30 Jahren waren die Zeiten anders. Es wurde noch recht viel gekifft. Die Städte wünschten sich ein Angebot für Jugendliche ohne Alkohol und Drogen.“ So sei die Idee entstanden, einen mobilen Ort zu schaffen,

der nah an der Jugend ist und interessante Alternativen bietet. „Die Überlegung, alkoholfreie Cocktails zu mixen, gab es damals schon“, sagt Sohns-Riedl.

Ihr Nachfolger im „Café Zugvogel“ ist seit 2021 Sebastian Messer. Der Einrichtungsleiter des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe im Hochtaunuskreis erläutert: „Der Wagen ist nicht nur eine Anlaufstelle. Er ist ein Ort, an dem Jugendliche gemeinsam Zeit verbringen können, ohne Konsumzwang und fernab von Alkohol.“

Mittlerweile sei es der dritte Bauwagen, der unfunktioniert wurde. Die Cocktails sind heute noch so beliebt wie gestern und werden immer zur Eröffnung gemischt. „Früher schmeckte allen der Vampir-Drink, ein Mix aus Bananensaft und Kirschart“, weiß Sohns-Riedl. Messer ergänzt: „Heute sind die Mischungen etwas raffinierter. Mixgetränke mit Waldmeister, Zitrone und Limette sind gefragt.“ Anfang der Neunziger, als die Idee keimte, habe das Café noch keinen festen Namen gehabt. In Bad Homburg nannten sie den Treffpunkt „Momo“, in

Friedrichsdorf „Durchblick“. Der Treffpunkt etablierte sich und wurde 1994 zum „Café Zugvogel“. Marc Fischer und Natascia Kuhn sind heute die mobilen Berater Bad Homburgs und als Streetworker unterwegs. Das „Café Zugvogel“ loben sie als sinnvolle Anlaufstelle. „Wer nicht in Urlaub fährt und trotzdem rauskommen mag, bekommt hier ein wenig geboten“, berichten sie und erwähnen Programmpunkte.

Auf Augenhöhe, ohne Moralpredigt

Auch diesmal werde wieder gebaut und gewerkelt, gekocht und kreativ gearbeitet. Anfälle gibt es ebendrin. Zum Geburtstagskaffee sind Outdoorspiele aufgebaut. Fußball, Torvandal, Radminion und vieles mehr haben wir noch im Bauwagen“, wirt Streetworker Fischer.

„Wer aber nur entspannen oder reden möchte, kann das hier in den Liegestühlen“, ergänzt Natascia Kuhn. Neben dem abwechslungsreichen Ferien-Angebot liegt beim „Café Zugvogel“ der Fokus auch auf der Beziehungs-

arbeit: Die Jugendlichen lernen die Berater hier als Ansprechpartner kennen und bauen Kontakte auf. Dadurch entsteht ein Vertrauensverhältnis, auf das die Jugendlichen jederzeit zurückgreifen können. Bei den unterschiedlichen Tagesaktionen wie T-Shirts-Batteln, Thai-Boxen oder einem Grafik-Workshop könne man sich auch über ernste Themen austauschen. So seien beim gemeinsamen Mixen alkoholfreier Cocktails automatisch auch Fragen nach dem richtigen Umgang mit Alkohol aufkommen.

Mit dem Projekt soll gezeigt werden, dass pädagogische Arbeit nicht immer in einem engen Kontext stattfinden muss, sondern auch locker sein und Spaß machen kann. Der partizipative Gedanke spielt dabei eine große Rolle. Kaum ein Programmpunkt ist fest gesetzt, die Jugendlichen sollen sich und ihre Ideen einbringen und merken, dass sie ernstgenommen werden in ihren Interessen, dass sie mitbestimmen können. Es geht den Machern aber auch darum, auf das bestehende Hilfesystem aufmerksam zu machen. Das sei nach der

Corona-Pandemie, die auch viele Jugendliche aus der Bahn geworfen hat, wichtiger denn je. Die Zahl der jungen Hilfesuchenden sei seit 2020 stark angestiegen, heißt es vom Zentrum für Jugendhilfe und Suchtberatung Hochtaunus. Auch Alkohol sei immer wieder Thema. Insgesamt 49 Ratschende waren 2022 21 Jahre oder jünger.

Ein Grund mehr, dass der „Zugvogel“ noch lange weiterrollt. Bei einem Cocktail oder beim Batteln redet es sich eben besser, auch über Probleme – auf Augenhöhe und ohne moralischen Zeigefinger.

„Zyk.hk“

Mekka für Dauheimgebliebene
Das „Café Zugvogel“ ist immer montags bis freitags von 15 bis 20 Uhr geöffnet, mit abwechslungsreichen Zeiten an den Ausflugs- tagen. Interessierte können jederzeit und ohne Anmeldung in das Programm des alterngerechten Projekts einsteigen. Was an den einzelnen Tagen angeboten wird, steht immer auf Instagram unter dem Profilnamen „Zyk.hk“.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm beim Café Zugvogel.

Erster Stopp im **Jubipark Bad Homburg noch bis zum 09.08.** und dann ab dem **12.08. bis 23.08. im Rushmoorpark Oberursel.**